

Mit Rad, Bus
und Bahn durch
die Ostregion



2018

Fahrrad im VOR



Fahrradmitnahme in den Öffis

Im Regionalbus

Die Mitnahme des Rades im Bus ist nur in speziellen „Radtrampeln“ gegen einen Aufpreis von € 2 bzw. € 1 (für Räder von Personen unter 15 Jahren) möglich.

Folgende Radtrampel sind im VOR unterwegs:

MO1	Waidhofen/Ybbs - Lunz am See	tägl. 1.7. - 31.8. Sa, So/Feiertag 1.5. - 30.6. und 1.9. - 26.10.
764	Göpfritz - Slavonice - Drosendorf	Fr, Sa, So/Feiertag 1.5. - 28.10.
WL1A	Krems - Grein	tägl. 4.6. - 28.9. Sa, So/Feiertag 14.4. - 31.5. und 29.9. - 28.10.
1545	St. Pölten - Lilienfeld - Kernhof	Mo - Fr 2.7. - 31.8. Sa, So/Feiertag 1.5. - 1.7. und 1.9. - 30.9.

Es können nur Fahrräder ohne Aufbauten und ohne (Kinder-) Anhänger transportiert werden. Kindersitze müssen für den Transport abmontiert werden. E-Bikes können nicht mitgenommen werden (ausgenommen auf der Linie 764). Im Öffentlichen Verkehr kann kein Platz garantiert werden. Zusammengeklappte Falträder und Scooter dürfen in allen Öffentlichen Verkehrsmitteln mitgenommen werden. Informationen zu privaten Radtaxi finden Sie bei den örtlichen Tourismusstellen.

In der U-Bahn

Auf allen Strecken der Wiener U-Bahn können Sie Ihr Rad **gratis** und zu folgenden Zeiten mitnehmen.
Montag - Freitag an Werktagen: 9 - 15 Uhr & ab 18:30 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag: ganztägig

In Straßenbahnen und Bussen der Wiener Linien dürfen aus Platzgründen ausschließlich zusammengeklappte Fahrräder befördert werden.



www.wienerlinien.at



VOR-Jahreskarten-Bonus: Jahreskarten-BesitzerInnen können in den Zügen der ÖBB innerhalb Wiens ein Fahrrad kostenlos mitnehmen.

Im Zug

In den mit einem Fahrradsymbol gekennzeichneten Nahverkehrszügen der **ÖBB** (S-Bahn, Regionalzug, Regional-Express) ist eine Fahrradmitnahme ohne

Reservierung bei entsprechender Platzverfügbarkeit möglich. Benötigt wird ein spezielles ÖBB-Radticket. Zusätzlich werden auch Wochen- oder Monatskarten angeboten. Für die Fahrradmitnahme im Fernverkehr ist eine kostenpflichtige Reservierung (Online und über die ÖBB App: € 3; ÖBB-Ticketschalter und ÖBB-Kundenservice unter 05 17 17: € 3,50) erforderlich. Weitere Infos: www.oebb.at.

In Zügen der **Raaberbahn** werden alle ÖBB-Fahrrad-Tickets anerkannt. Auf der **Mariazellerbahn** ist die Fahrradmitnahme bei Platzverfügbarkeit mit der NÖVOG-Fahrrad-Tageskarte um € 5 möglich. In Zügen **der Wiener Lokalbahnen (WLB)** ist keine Fahrradmitnahme erlaubt.

Für Infos zur Fahrradmitnahme auf Privatbahnen wenden Sie sich bitte an das jeweilige Unternehmen.

Einfach umsteigen - Bike+Ride

Bei vielen Bahnhöfen in der Ostregion können Sie Ihr Rad einfach, sicher und kostenlos an sogenannten **Bike+Ride-Anlagen** abstellen und Ihre Fahrt mit Bahn und Bus fortsetzen. Eine Liste mit allen Standorten und den verfügbaren Stellplätzen finden Sie auf www.vor.at.

Leihräder



Citybike Wien

Flexibel und günstig durch Wien bewegen Sie sich mit den Rädern von Citybike.

Die einmalige Anmeldung erfolgt über die Webseite oder direkt am Citybike-Terminal. Die erste Stunde jeder Fahrt ist gratis. Weitere Kosten richten sich nach der Dauer der Entlehnung. Die Rückgabe kann an jedem beliebigen Citybike-Standort erfolgen.



www.citybikewien.at



nextbike

Von April bis Mitte November (in St. Pölten ganzjährig) stehen die Fahrräder von nextbike in NÖ und BGLD zum Ausleihen bereit. Die Rückgabe erfolgt an jedem beliebigen nextbike-Standort.

Die Anmeldung erfolgt über die Webseite oder telefonisch. Kosten je Stunde € 1, für 24 Stunden € 10.



Mit VOR-Jahreskarte günstiger unterwegs!

Für VOR-JahreskartenbesitzerInnen ist die erste Tagesfahrt, sowie die erste Stunde jeder weiteren Fahrt mit nextbike gratis.



www.nextbike.at, +43 2742 22 99 01
oder nextbike-App

Neben Citybike gibt es in Wien noch weitere Leihräder wie obike, ofo und Donkey. Bei diversen Tourismusverbänden sowie Beherbergungsstätten in der Region lassen sich ebenfalls Fahrräder ausleihen.

So finden Sie Ihre Verbindung

Der VOR AnachB Routenplaner auf anachb.vor.at

Mit dem kostenlosen, multimodalen und österreichweiten **VOR AnachB Routenplaner** auf anachb.vor.at können nicht nur Routen für den Öffentlichen Verkehr, zu Fuß oder mit dem Auto, sondern auch mit dem Fahrrad berechnet werden.

Wenn Sie herausfinden möchten, in welchen Öffis Sie das Fahrrad mitnehmen können, eine Bike+Ride-Anlage in Ihrer Nähe suchen oder einfach nur eine detaillierte Radroute planen möchten – der VOR AnachB Routenplaner hält alle Verbindungen für Sie bereit.

Die VOR AnachB App

Der VOR AnachB Routenplaner steht auch als kostenlose App für Android und iOS zur Verfügung. Mit der **VOR AnachB App** hat man alle Verbindungen auch unterwegs immer bei der Hand.

Tourentipps

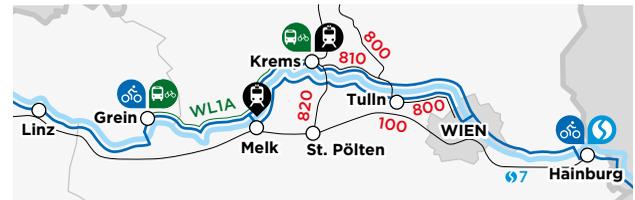
Mit Öffentlichen Verkehrsmitteln kombiniert, lassen sich auch längere Radstrecken ganz einfach planen. Nutzen Sie das Angebot, um direkt zum Ausgangspunkt Ihrer Radtour zu gelangen oder einzelne Etappen bequem per Bus oder Bahn zurückzulegen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Tipps für Ihre nächste Tour mit den Öffis und dem Fahrrad.

Donauradweg

Ein leichtes Gefälle lässt die unberührte Natur und schöne Aussicht entspannt genießen. Romantische Städtchen, spannende Museen und viele Möglichkeiten zum Rasten und Übernachten machen den besonderen Reiz aus.

Zu den Highlights des Donauradweges zählt sicherlich die Wachau. Über den Tullner Donaauraum führt die Route nach Wien. Weitere interessante Stationen bis zur Grenze sind der Archäologische Park Carnuntum und der Nationalpark Donau-Auen.



Länge	272 km
Start	Enns
Ziel	Hainburg
Schwierigkeit	leicht bis mittel
Öffi-Anreise	Mit dem Zug (Linie 100, 110/111) auf der Westbahnstrecke nach Melk, Pöchlarn, Ybbs. Mit der Franz-Josefs-Bahn nach Krenns (Linie 810) oder der Kremser-Kamptalbahn von St. Pölten nach Krenns (Linie 820). Mit der S7 (Linie 907) bis Hainburg. Mit dem Radtramper WL1A: Krenns – Grein. Von 1.5. – 26.10. mit dem „Radtramper Donau“ von Wien nach Tulln, Traismauer, Melk und Ybbs/Donau.



www.donau.com

EuroVelo 9

Der EuroVelo 9 verbindet die Ostsee mit der Adria. In Niederösterreich ist es eine Radreise auf der Nord-Süd-Route durch unterschiedlichste Landschaften. Auf stillen Weinviertler Nebenstraßen führt sie durch Keller-



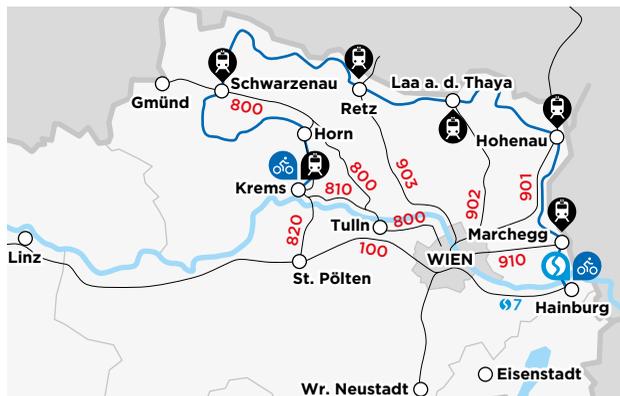
gassen und Weingärten bis nach Wien. Von dort auf dem Thermenradweg durch die sonnenverwöhnte Thermenregion und am Wiener Neustädter Kanal entlang, bevor schließlich ein sportliches Finale über den Wechsel ansteht. Durch eine gute Bahnverbindung können Sie das abwechslungsreiche Radvergnügen sehr individuell gestalten.

Länge	212 km
Start	Reintal bei Bernhardsthal
Ziel	Mönichkirchen
Schwierigkeit	mittel bis schwer
Öffi-Anreise	Täglich Bahnverbindung von Wien über Wr. Neustadt nach Aspang (Linie 520). Richtung Norden verkehrt die Nordbahn direkt von Wien nach Hohenau/Bernhardsthal (Linie 901).

 www.eurovelo.com

Kamp-Thaya-March Radroute

Die von den Flüssen Kamp, Thaya und March geführte Route taucht in die weite Weinlandschaft des Kremser Landes ein, schlüpft sodann ins enge, zerklüftete Kamptal, erlebt fjordartige Kampstauseen, findet viel unberührte Natur im Nationalpark Thayatal und rollt vorbei an Burgen, Schlössern, Ruinen und malerischen Kellergassen. Die Kamp-Thaya-March Radroute durch das Wald- und Weinviertel ist ein Geheimtipp für Radfans. Sie ist meist hügelig mit vielen kurzen Anstiegen und Abfahrten. Diese Tour startet in Krems und endet in Hainburg, wo die Möglichkeit besteht mit der Bahn zurück nach Krems zu fahren.



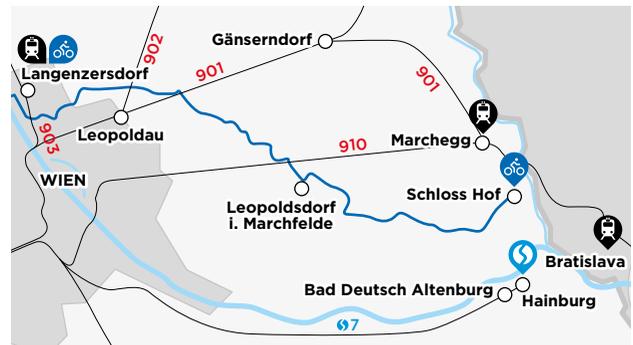
Länge	426,6 km
Start	Krems
Ziel	Hainburg
Schwierigkeit	schwer
Öffi-Anreise	Anreise mit der Franz-Josefs-Bahn ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof nach Hadersdorf am Kamp (Linie 810) und weiter mit der Kamptalbahn nach Horn (Linie 820). Ab Wien mit dem REX Plus (Linie 100) nach St. Pölten und mit der Kamptalbahn ab St. Pölten via Krems nach Langenlois und Horn (Linie 820). In Hohenau Anschluss mit der Nordbahn (Linie 901), in Marchegg mit der Marchegger Ostbahn (Linie 910) oder in Hainburg mit der S7 (Linie 907) nach Wien. Tägliche Anreise ab Wien mit der Franz-Josefs-Bahn alle zwei Stunden nach Schwarzenau (Linie 800).

 www.niederosterreich.at/kamp-thaya-march-radroute

Marchfeldkanal-Radweg

Der Marchfeldkanal-Radweg führt von Langenzersdorf über Wien durch den „Gemüsegarten Österreichs“, zu beeindruckenden Schlössern und weiteren Highlights rund um Natur, Kultur und Geschichte. Der Wegverlauf entlang des Kanals ermöglicht ein ruhiges und spannendes Radfahren fern von motorisiertem Verkehr und ohne große Steigungen.

Ein Radausflug am Marchfeldkanal-Radweg ist hervorragend kombinierbar mit einer Donau-Schiffahrt (Bratislava – Wien), denn der Twin City Liner bietet einen kostenlosen Radtransport an. Entlang des Radweges gibt es auch zahlreiche Möglichkeiten, Teilstrecken mit der Bahn zurückzulegen.

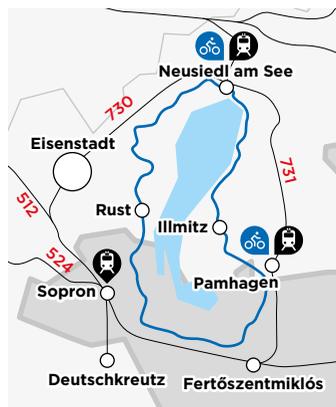


Länge	61,55 km
Start	Langenzerdorf
Ziel	Schloss Hof
Schwierigkeit	leicht
Öffi-Anreise	Mit dem Zug (Linie 910) von Wien nach Marchegg. Mit der S7 (Linie 907) von Wien bis Bad Deutsch Altenburg. Mit der S3 (Linie 903) von Wien nach Langezersdorf.

 www.marchfeldkanal-radweg.at

Neusiedlerseeradweg

Die Strecke führt rund um den Neusiedler See, entlang des Schilfgürtels, teilweise mit traumhaftem Ausblick zum See. Auf der Ostseite führt er zum Teil durch den Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel, vorbei an Graurindern, Mangalitzaschweinen und Kuhherden.



Länge	121,5 km (38 km auf ungarischer Seite)
Rundweg	Neusiedl – Podersdorf – Apetlon – Pamhagen – Fertöd – Mörbisch – Oggau – Purbach – Breitenbrunn – Jois – Neusiedl
Schwierigkeit	leicht bis mittel
Öffi-Anreise	Mit dem Zug (Linie 730 und 731) nach Neusiedl, Weiden, Pamhagen, Schützen, Donnerskirchen, Purbach, Breitenbrunn, Winden, Jois. Nach Sopron gelangt man aus Wien mit dem Zug (Linie 512) via Ebenfurth oder ab Wr. Neustadt mit der Mattersburgerbahn (Linie 524).

 www.neusiedlersee.com

Paradiesroute Südburgenland

Die Paradiesroute lädt mit ebenen Strecken zum gemütlichen Radeln ein, die anspruchsvolleren Routen können auch bequem mit dem E-Bike befahren werden. Entdecken und erleben Sie hautnah die drei Naturparks und bestaunen Sie zauberhafte Fluss-

landschaften an der Raab und der Lafnitz, idyllische Kellerviertel und trotzige Burgen. Kehren Sie ein bei den Top-Genuss-Betrieben des Südburgenlandes – den sogenannten „Paradiesbetrieben“ und lassen Sie sich die regionalen Köstlichkeiten in den Höfen und Läden der Produzenten, Veredlern und Weinbauern, in gemütlichen Buschenschenken oder in ausgezeichneten Hauben-Lokalen schmecken.



Länge	260 km
Rundweg	Friedberg – Bad Tatzmannsdorf – Rechnitz – Jennersdorf – Fürstenfeld
Schwierigkeit	mittel
Öffi-Anreise:	Anreise mit der Thermenbahn alle zwei Stunden ab Wr. Neustadt (Linie 520) mit Anschluss aus Wien (Linie 510).

 www.burgenland.info

Piestingtal-Radweg

Direkt an den EuroVelo 9 angebunden, führt der Piestingtal-Radweg von Markt Piesting oder Sollenau nach Gutenstein bzw. Rohr im Gebirge. Sportliche verlängern die Strecke und bezwingen den schwierigen Anstieg über die „Haselrast“, von wo aus sie mit einem herrlichen Weitblick belohnt werden. Aulandschaften, schattige Rastplätze und schmale Kiesstrände laden dabei entlang der Strecke zum Verweilen ein.

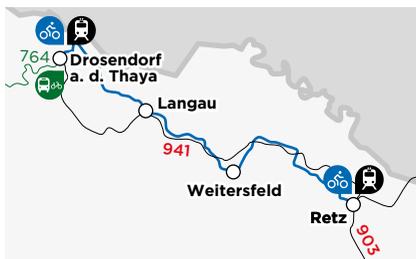


Länge	60,92 km
Start	Markt Piesting oder Sollenau
Ziel	Gutenstein bzw. Rohr im Gebirge
Schwierigkeit	mittel
Öffi-Anreise	Mit der Südbahn Wien – Leobersdorf – Felixdorf – Wr. Neustadt (Linie 510). Mit der Gutensteinerbahn von Wr. Neustadt nach Gutenstein (Linie 521).

 www.wieneralpen.at/der-piestingtal-radweg

Reblaus-Radweg

Mit Rad und Bahn zwischen dem Waldviertler Wohlviertel und dem Retzer Land im Weinviertel – die Ausflugsbahn „Reblaus Express“ und der „Reblaus-Radweg“ bieten eine entspannte kurzweilige Kombination aus Radfahren und Bahnfahren für die ganze Familie.



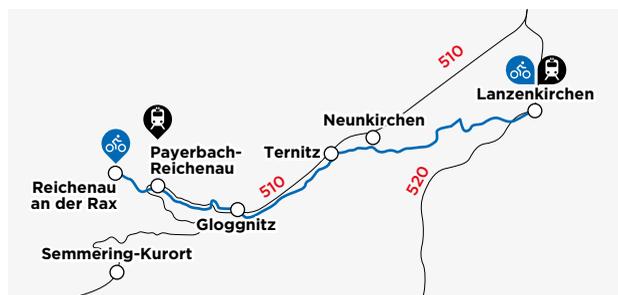
Länge	38 km
Start	Drosendorf
Ziel	Retz
Schwierigkeit	leicht
Öffi-Anreise	Ab Wien mit der Nordwestbahn nach Retz (Linie 903): Montag bis Freitag stündlich, Wochenende zweistündlich. Von April bis Oktober an Wochenenden und Feiertagen Anschluss an den Reblaus Express von Retz nach Drosendorf und retour (Linie 941). Mit dem Radtramper 764 nach Drosendorf.

 www.reblaus-express.at

Schwarzataler-Radroute

Ob Semmeringbahn oder Schloss Wartholz: Die Radstrecke durch das Schwarzatal ist ein sehenswerter Ausflug in die Geschichte der Region der Wiener Alpen. Die Schwarzatal-Radroute verbindet die alpine Landschaft am Fuße der Rax mit der Ebene des Steinfelds rund um Bad Erlach. Entlang der Schwarza führt

dieser Radweg von den Wurzeln der Industrialisierung zur historischen Landschaft des Weltkulturerbes Semmeringbahn und den Orten der Sommerfrische.



Länge	40 km
Start	Lanzenkirchen
Ziel	Reichenau an der Rax
Schwierigkeit	leicht
Öffi-Anreise	Mit der Südbahn von Wien über Wr. Neustadt nach Ternitz, Gloggnitz oder Payerbach-Reichenau (Linie 510): Mo – Fr halbstündlich, am Wochenende stündlich. Nach Lanzenkirchen kommt man mit einmaligem Umsteigen in Wr. Neustadt stündlich zur Aspangbahn (Linie 520).

 www.wieneralpen.at/a-schwarzatal-radroute

Thayarunde-Radweg

Radfahrer entdecken das Waldviertel teilweise entlang der ehemaligen Bahntrasse. Der grenzüberschreitende Radweg zwischen Österreich und Tschechien führt die Pedalritter vorbei an spannenden Sehenswürdigkeiten wie der Burg Raabs. Beim Flussbaden erholen sich müde Waden rasch. Die Route der Thayarunde schließt auch unsere Nachbarn mit ein und erlaubt einen Blick in die Renaissancestadt Slavonice und in den Sommerfrische-Ort Písečňé.

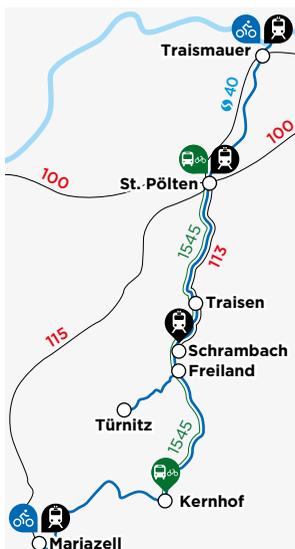


Länge	96,06 km
Rundweg	Göpfritz/Wild – Groß Siegharts – Raabs/Thaya – Pisečné (CZ) – Slavonice (CZ)
Schwierigkeit	mittel
Öffi-Anreise	Tägliche Anreise ab Wien mit der Franz-Josefs-Bahn alle zwei Stunden sowie vom 1. Mai bis 26. Oktober mit dem Ausflugszug um 7:28 Uhr ab Wien nach Gmünd bis Göpfritz (Radweg nach Raabs) oder Schwarzenau (Linie 800) (Verbindungsweg Richtung Windigsteig).
	Radtramper 764: Göpfritz – Waidhofen – Slavonice an Freitagen, Samstagen, Sonn- und Feiertagen.

 www.thayarunde.eu

Traisental-Radweg

Entlang der Strecke bezaubern abwechslungsreiche Mostviertler Landschaften: Von mild bis wild, von sanften Hügeln südlich der Donau bis hinauf in die imposante Bergwelt der Mostviertler Alpen. Die gemütliche Variante wählen jene, die mit der Mariazellerbahn von St. Pölten nach Mariazell fahren und auf dem Retourweg mit dem Rad fast ständig bergab rollen.



Länge	111 km
Start	Traismauer
Ziel	Mariazell
Schwierigkeit	leicht bis mittel (von Traismauer bis Kernhof), schwer (von Kernhof bis Mariazell).
Öffi-Anreise	Mit dem Zug (Linie 100) nach St. Pölten Von St. Pölten bis Mariazell mit der Mariazellerbahn (Linie 115) „Himmelstreppe“. Mit der Traisentalbahn (Linie 113) bis Lilienfeld und Schrambach. Mit dem Zug (Linie 112) von St. Pölten oder Wien nach Traismauer. Mit dem Radtramper 1545 von St. Pölten über Lilienfeld nach Kernhof.

 www.traisentalradweg.at

Triestingau-Radweg

Von Schönau an der Triesting bis Himberg verläuft der Radweg auf der Strecke des EuroVelo 9.

Südlich von Wien bis auf die Höhe von Leobersdorf ist der Triestingau-Radweg eine attraktive Alternative zum Thermenradweg.



Entspannt können sich die Radler auf ebenen Wegen entlang des Flusses treiben lassen, dabei in stille Auen eintauchen oder einen genussvollen Abstecher in die Heurigenorte der Thermenregion unternehmen.

Länge	30 km
Start	Schönau an der Triesting
Ziel	Schwechat
Schwierigkeit	leicht
Öffi-Anreise	Halbstündliche Anreise nach Schwechat mit der S-Bahn Linie S7 aus Wien (Linie 907), ab Wolfsthal stündlich. Anreise nach Leobersdorf mit der Südbahn halbstündlich ab Wien oder Wr. Neustadt (Linie 510): Mo – Fr halbstündlich, am Wochenende stündlich.

 www.niederoesterreich.at/a-triestingau-radweg

Triesting-Gölsental-Radweg

Von Schönau bis Traisen verbindet der Triesting-Gölsental-Radweg den Thermen- mit dem Traisental-Radweg. Begleitet vom Rauschen der namensgebenden Flüsse passiert man Berndorf, Hainfeld und St. Veit an der Gölsen, während die wunderschönen Landschaften Niederösterreichs vorüberziehen.

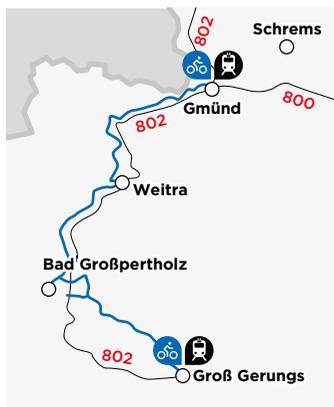


Länge	61,68 km
Start	Schönaun
Ziel	Traisen
Schwierigkeit	mittel
Öffi-Anreise	Leobersdorf ist ab Wien halbstündlich über die Südbahn mit dem schnellen Nahverkehr (Linie 510) erreichbar. Nach Traisen verkehrt stündlich die Traisentalbahn ab St. Pölten (Linie 113) mit täglichem Anschluss in St. Pölten mit dem REX Plus (Linie 100) via Tullnerfeld nach Wien Westbahnhof. Mit dem Regionalzug (Linie 513) Weißenbach - Berndorf - Leobersdorf von Mo - Fr jede Stunde, am Wochenende alle zwei Stunden.

 www.niederoesterreich.at/a-triesting-goelsental-radweg

Waldviertlerbahn Radweg

Radweg von Gmünd über Weitra nach Groß Gerungs entlang der Waldviertler Schmalspurbahn. An Wochenenden vom 1. Mai bis 26. Oktober oder täglich im Juli und August kann man eine Richtung bequem mit dem Nostalgiezug und die andere Richtung mit dem Rad fahren.

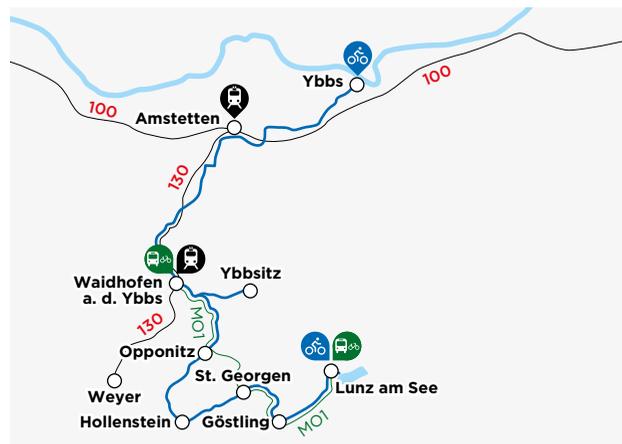


Länge	47,4 km
Start	Gmünd
Ziel	Groß Gerungs
Schwierigkeit	leicht
Öffi-Anreise	Ab Wien täglich mit der Franz-Josefs-Bahn nach Gmünd (Linie 800). Von 1. Mai bis 26. Oktober verkehrt am Wochenende um 7:28 Uhr zusätzlich der Radexpress nach Gmünd. Waldviertelbahn von 1. Mai bis 26. Oktober jedes Wochenende, im Juli und August täglich.

 www.waldviertel.at/a-waldviertlerbahn-radweg-start-bahnhof-gross-gerungs

Ybbstalradweg

Immer der Ybbs entlang, von der Donau bis zum Bergsee: Der Ybbstalradweg sorgt für prachtvolle Natur- und Radfahrerlebnisse. Zuerst durch das Land der Mostbirnbäume, dann durch die Region der Eisenstraße: Entlang der Ybbs verbindet der Ybbstalradweg die milden und die wilden Seiten des Mostviertels. Für Familien und Genussfahrer besonders geeignet ist das Herzstück der Route zwischen Waidhofen an der Ybbs und Lunz am See, auf der ehemaligen Bahntrasse der Ybbstalbahn auch „Schafkäseexpress“ genannt.



Länge	107 km
Start	Ybbs
Ziel	Lunzer See
Öffi-Anreise:	Mit dem REX Plus (Linie 100) oder Railjet von Wien nach Amstetten und von dort mit der Rudolfsbahn (Linie 130) nach Waidhofen an der Ybbs. Mit dem Radtramper MO1 von Waidhofen an der Ybbs nach Lunz am See.

 www.ybbstalradweg.at

 Weitere Routenvorschläge finden Sie auf:
www.niederoesterreich.at/radfahren
www.burgenland.info/de/aktivitaeten/sport/rad-bike.html
www.fahrradwien.at

VOR Info & Service



www.vor.at

Informationen zu Tickets und Preisen, Fahrplanauskünfte und alle Fahrpläne zum kostenlosen Download.



info@vor.at

Bei Fragen zum Öffentlichen Verkehr sowie individuelle Fahrplanauskünfte und Preisberatung.



VOR-Hotline: 0800 22 23 24

Beratung über Fahrplan, Tickets und Preise.
Mo - Fr (werktags) von 7 - 20 Uhr,
Sa (werktags) von 7 - 14 Uhr.



VOR-ServiceCenter

Persönliche Beratung zur Mobilität in Wien, NÖ und BGLD in der BahnhofCity Wien West.
Mo - Fr (werktags) von 8 - 18 Uhr.



VOR AnachB App

Der kostenlose, österreichweite Routenplaner für Öffis, Fahrrad, zu Fuß und Auto als App für Android und iOS.



shop.vor.at

Kaufen Sie Ihr Ticket für Wien, Niederösterreich und das Burgenland bequem im VOR-Online-Ticketshop.

Impressum: Medieninhaber & Herausgeber:
Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) Gesellschaft m.b.H.,
Europaplatz 3/3, A-1150 Wien, www.vor.at
Druck: agensketterl Druckerei GmbH, 2540 Bad Vöslau
Irrtümer, Satz- bzw. Druckfehler und Änderungen
vorbehalten. Stand: März 2018

